FRANKA e.V.

WEGE AUS DER GEWALT FÖRDERN



HANDELN GEGEN MENSCHENHANDEL

Ausstellung über Menschenhandel

vom 25.8.2025 – 12.9.2025

Haus der Kirche,
Wilhelmshöher Allee 330,
34130 Kassel

Herzliche Einladung zur Vernissage!

Montag, 25.8.2025,
Haus der Kirche

www.franka-kassel.de

Diakonie
Diakonisches Werk
Region Kassel

Montag, 25.8.2025, Haus der Kirche

14:00 Uhr
Fachvortrag „Menschenhandel“
Referentin Sophia Wirsching, Berlin
Geschäftsführerin des Koordinierungskreises gegen Menschenhandel e.V. (KOK)

16:30 Uhr
Eröffnung der Ausstellung durch die Vorsitzende von FRANKA e.V., Pröpstin Katrin Wienold-Hocke
musikalische Gestaltung: Duo Clasen&Weghoff
Führung durch die Ausstellung: Sophia Wirsching

Veranstalterin: FRANKA e.V., Wege aus der Gewalt fördern

Ob sexuelle Ausbeutung, erzwungene Betteltätigkeit oder Ausbeutung der Arbeitskraft - Menschenhandel hat viele Gesichter, betrifft Erwachsene wie Minderjährige aller Geschlechter, Menschen, die migrieren, aber auch "Einheimische". Oft werden Betroffene mit falschen Versprechungen angelockt oder ihre finanzielle Notlage wird ausgenutzt. Viele werden streng überwacht, bedroht und gezielt von anderen isoliert.

Die Ausstellung "Menschenhandel" informiert über die Lage der Betroffenen, über ihre Rechte und Beratungsmöglichkeiten. Sie fordert ein Umdenken der Politik in Richtungen eines menschenrechtsbasierten Ansatzes, der die Betroffenen stärkt. Von zentraler Bedeutung ist eine unbefristete Aufenthaltserlaubnis, sodass die Betroffenen Zeit bekommen, über ihren Weg frei zu entscheiden. Ebenso wichtig sind ausreichend finanzierte niedrigschwellige Fachberatungsstellen, Zugänge zu Sprachkursen, Bildungsmaßnahmen und zum Arbeitsmarkt. Im Kampf gegen den Menschenhandel kommt der Zivilgesellschaft eine zentrale Rolle zu, da der Zugang zu Hilfe für die Betroffenen aus Angst vor aufenthalts- oder strafrechtlichen Folgen äußerst schwierig ist.